

Hazrat Inayat Khan | Pir Zia Inayat-Khan

Ritterschaft des Herzens - Regeln für ein aufrechtes Leben

*Wenn die Welt sich zum Guten entwickeln und erblühen soll,
braucht sie als unseren Beitrag all das, was in uns edel und gut ist.*



Hazrat Inayat Khan
Pir Zia Inayat-Khan

Ritterschaft des Herzens

40 Regeln für ein aufrechtes Leben

Buch 167 Seiten | gebunden
Hrsg. Inayatiyya Deutschland e. V.
ISBN: 978-3-936246-46-9
1. Auflage 2021 | 16,95 Euro

oder als Buch-/Karten-SET:

Buch 185 Seiten | gebunden
mit 40 Karten und Stülpschachtel
Hrsg. Inayatiyya Deutschland e. V.
ISBN: 978-3-936246-40-7
1. Auflage 2021 | 29,80 Euro

Zu manchen Themen haben wir in normalen Zeiten einen Verhaltenskodex und wissen meist ohne Zögern, was das richtige Verhalten ist. Aber in der Interaktion mit anderen und oft auch in Krisenzeiten vergessen wir es.

- Wie können wir in dieser Welt voller Konflikt und Disharmonie den Herausforderungen des Lebens begegnen?
- Wie können wir die Welt, was auch immer geschieht, mit wachem Blick betrachten?
- Wie finden wir Wege, gesellschaftlich wieder mehr zusammenzuwachsen?

Die Frage nach der Beziehung von **Mensch und Gewissen** ist seit jeher Gegenstand unserer Reflexion. Prinzipien, die bereits vor Jahrtausenden galten, sind auch heute noch von bleibender Bedeutung. So rasant sich die Welt um uns herum auch verändert, gibt es doch bestimmte ethische Grundhaltungen, die universell sind. Sie sind nicht spezifisch für eine bestimmte Religion oder Kultur; sie sind vielmehr Merkmale des Menschseins, die immer Aufmerksamkeit und Kultivierung erfahren sollten.

Gerechtigkeit und Fairness, Ausgewogenheit und Maßhalten, Mut, Weisheit und Großzügigkeit gab es nicht nur im christlichen Abendland in Ritterorden mit einer höfischen Kultur. Auch im Alten Orient und in Japan lebten im Mittelalter Menschen nach den Grundsätzen einer ritterlichen Ethik. In dieser Epoche herrschte jedoch auch Grausamkeit und Engherzigkeit.

Eine in die Zukunft gerichtete ethische Haltung in globaler Ausprägung hat dafür keinen Platz mehr. Stattdessen brauchen wir neue Qualitäten: die Achtung vor allem Leben und eine universale Verantwortung. Sie rufen auf, allen Menschen zu helfen - ungeachtet ihres



Geschlechts, ihrer Hautfarbe, ihrer Nationalität, ihres Einkommens, ihrer sexuellen Präferenzen oder ihrer Glaubensrichtung.

Viele, die einen bewussten Lebensweg gehen, sind weniger davon geleitet, was möchte ich, was brauche ich, wie kann ich von der Situation profitieren? Sondern sie sehen: Was trage ich zu einem besseren Leben und einer besseren Welt bei? Ganz im Sinne von Armanda Gorman, die in ihrem Gedicht zur Amtseinführung Joe Bidens sagte: „*Unser Weg führt uns nicht zurück zu dem, was war, sondern voraus zu dem, was werden soll.*“

Über die Autoren

Hazrat Inayat Khan, geb. 1882 in Baroda an der West-Küste Indiens. Religionsgelehrter, Musiker und Mystiker. In seiner Heimat galt er als Virtuose der klassischen indischen Musik. Schon in jungen Jahren wurde dem Sänger, Vina-Spieler und Musikprofessor der Titel „Tansen“ (bedeutendster Musiker Indiens) verliehen. Er stand in der sehr alten Tradition des Sufitums und hat als erster deren spirituelle Grundlagen auf der Basis interreligiöser Toleranz im Westen gelehrt. Inayat Khan emigrierte 1910, um seine Lehren in den Vereinigten Staaten und Europa bekanntzumachen. Er verstand es, den Menschen nicht nur das tiefe, alte indische Wissen des Vedanta nahe zu bringen, sondern auch einen konfessionsübergreifenden philosophisch-mystischen Schulungsweg.

Die Themen seiner Vorträge zu den echten Weisheitsfragen der Menschheit sind heute wie damals hochaktuell. Die essenziellen und zeitlos gültigen Themen wurden in unzähligen Publikationen weltweit veröffentlicht, viele davon auch in deutscher Sprache.

Hazrat Inayat Khan ist der Begründer der internationalen Sufi-Bewegung und des internationalen Sufi-Ordens, heute Inayatiyya International. Er starb 1927 in Neu Delhi.

Pir Zia Inayat-Khan, geb. 1971, erhielt seinen Bachelor-Abschluss (Hons) in Persischer Literatur von der London School of Oriental and African Studies; an der Duke University in Durham, North Carolina, machte er seinen Master of Arts und promovierte in Religionswissenschaften. Er ist ein Gelehrter und Lehrer des Universalen Sufismus in der Tradition seines Großvaters Hazrat Inayat Khan. Zia Inayat Khan ist Präsident der Inayatiyya International und Gründer der Suluk Academy, einer Schule für kontemplative Studien in den USA und in Europa. Er lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Richmond, Virginia.

Über den Verlag Heilbronn

Der Verlag Heilbronn publiziert Bücher, die geprägt sind von interreligiöser Toleranz. Das Portfolio umfasst vorwiegend Übersetzungen aus dem Englischen zum Themenspektrum Spiritualität, ethische Persönlichkeitsentwicklung, Meditation, Musik und Mystik. Der Verlag ist dabei auf die Werke des indischen Religionsgelehrten, Musikers und Mystikers Hazrat Inayat Khan und seiner Nachfolger spezialisiert.

Unsere Publikationen sprechen Menschen unterschiedlichster Hintergründe an. In Zeiten von Corona, Klimakrise, Flüchtlingsbewegungen und gesellschaftlichen Spaltungen möchten sie weltoffene, tolerante und gefestigte Persönlichkeiten fördern. Die Publikationen sollen darüber hinaus Sinn und Halt geben jenseits rein materieller Bedürfnisbefriedigung. Sie vermitteln ein fundiertes ethisch-spirituelleres Wissen und wollen jenseits religiöser Dogmen das tägliche Leben unterstützen sowie die persönliche meditative Praxis begleiten. Letztlich tragen sie zur Förderung gesellschaftlicher Toleranz und der Toleranz zwischen Menschen verschiedener Religionen bei.

Rezensionsexemplare können Sie auf unserer Homepage: www.verlag-heilbronn.de/presse anfordern.